

**Büro des Rektors**  
Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz

Thomas Edlinger, BA  
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

thomas.edlinger@medunigraz.at

Tel. +43 / 316 / 385-72055

Fax +43 / 316 / 385-72030

**Presseinformation  
zur sofortigen Veröffentlichung**

**HNO-Kongress 2022 in Graz:  
Visualisierungen und Visionen**

Graz, 19. September 2022: Vom 21. Bis 23. September findet der 66. HNO-Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie in Graz statt. Unter dem Motto „Visualisierungen und Visionen“ werden Mediziner\*innen aus ganz Österreich über die neuesten Innovationen diskutieren.

**Ein Blick nach vorne**

Das Motto des Kongresses bezieht sich auf die Wichtigkeit des visuellen Eindrucks im HNO-Bereich: von der Blickdiagnose über das Endoskop bis hin zum OP-Mikroskop. Es soll aber auch ein Blick nach vorne geworfen werden, in die Zukunft der Medizin und darauf, wie Patient\*innen in Zukunft noch besser versorgt werden können. Es geht bei dem Kongress also nicht nur um die Theorie, sondern auch um die praktische Umsetzung. Aus diesem Grund sind auch zahlreiche Partner\*innen aus der Industrie anwesend, die Kongressbesucher\*innen einen Einblick in die Neuheiten der Medizintechnik und den Umgang mit dieser vermitteln.

**Breites Programm**

Die HNO-Medizin ist ein äußerst umfassendes Gebiet, ähnlich vollgepackt ist auch das Programm der beiden Kongresstage. Die Themen umfassen neben allgemeinen Vorträgen zu Nase, Ohren, Phoniatrie und Onkologie auch weiterreichende Vorträge. So spielt etwa die plastische Chirurgie im Bereich des Kopfes eine besonders wichtige Rolle. Auch Hörgeräte, Schlafmedizin und verschiedene Krebsarten werden auf dem Kongress thematisiert. Sogar Thematiken wie die Sängerstimme oder die Roboterchirurgie finden im Rahmen des Kongresses Platz.

**Innovative Forschung**

Eine wichtige Rolle im Bereich der Onkologie im HNO-Umfeld spielen Humane Papillomviren (HPV). In diesem Bereich wird auch an der Med Uni Graz geforscht. In einer Kooperation mit sechs deutschen Zentren konnte die Med Uni Graz neue Tumormarker identifizieren, die bei der Behandlung eine wichtige Rolle spielen können. HP-Viren sind nicht nur in Kopf und Hals ein Problem, sondern auch im Genital- und Analbereich. Während Abstriche bei der Früherkennung von Zervixkarzinomen, die großteils durch HP-Viren verursacht werden, zur Früherkennung beitragen, sind diese Screenings im HNO-Bereich ungeeignet. Die neu entdeckten Marker, die über eine Blutanalyse gefunden werden, können dabei helfen, den Verlauf einer HPV16-Erkrankung besser zu analysieren und zu verstehen.



**66. HNO-Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Hals-, Nasen- und  
Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie**

Zeit: Mittwoch, 21. September bis Freitag, 23. September

Ort: Congress Graz, Sparkassenplatz 1

Weitere Informationen: <https://www.hno.at/hno-kongress-2022/>

**Weitere Informationen und Kontakt**

Univ.-Prof. Dr. med. univ. Dietmar Thurnher

Medizinische Universität Graz

Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Tel.: +43 / 316 / 385-83448

E-Mail: [dietmar.thurnher@medunigraz.at](mailto:dietmar.thurnher@medunigraz.at)